

Editorial der Präsidentin

Sehr geehrte Genossenschafterinnen und Genossenschaffer

In Winterthur-Töss wurde der BEP eine Wohnüberbauung mit rund 136 Wohnungen zum Kauf angeboten. Zusätzlich erhielt die BEP die Gelegenheit bei einem Landkauf in Winterthur-Neuhegi mit einem Angebot mitzubieten. Für beide Geschäfte brauchte es die Zustimmung der Generalversammlung, da die Höhe der Kaufsummen die Kompetenz des Vorstandes überstieg. Am 25. September fand darum eine ausserordentliche Generalversammlung statt. Die beiden Anträge wurden fundiert präsentiert und im Anschluss engagiert debattiert. Beide Anträge wurden von einer Mehrheit der ausserordentlichen Generalversammlung angenommen. Mittlerweile ist auch bekannt, dass wir den Zuschlag für den Kauf der Liegenschaft in Winterthur-Töss erhalten haben. Das freut alle Beteiligten ausserordentlich. Rund 136 Wohnungen mit ihren Bewohnerinnen und Bewohnern werden zur BEP stossen. Die neuen Mieterinnen und Mieter und zukünftigen Genossenschafts-



Inhalt

Editorial der Präsidentin

Seiten 1–2

Willkommen Winterthur-Neumühle!

Seite 3

Bauliches

Seiten 4–6

Kultur & Soziales

Seiten 7–8

Geschäftsstelle

Seiten 9–11

Soziales

Seiten 12–16

Agenda

Seite 16

mitglieder heissen wir in der BEP herzlich willkommen. Das Resultat über den Landkauf in Winterthur-Neuhegi ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht bekannt.

Remo Montanari, der von der Stadt Zürich als Vertreter in den Vorstand delegiert wurde, trat per Ende August nach rund 24 Jahren aktiver Mitarbeit zurück. Als Nachfolger hat der Stadtrat Georg Ständike delegiert. Er wird als ausgewiesener Finanzfachmann in der Finanzkommission Einsitz nehmen. Aufgrund der anstehenden Wiederwahlen des Vorstandes per GV 2020 ist die Nachfolgeplanung bereits 2017 aufgegleist



Georg Ständike

worden. Das Vorstandsmandat im Fachbereich Bau wurde in den BEP-Nachrichten, auf unserer Homepage und beim Kantonalverband unter www.wbg-zh.ch ausgeschrieben. In einem mehrstufigen Auswahlverfahren hat die Arbeitsgruppe Nachfolgeplanung aus den interessanten Bewer-

bungen eine geeignete Kandidatur ermittelt. Noemi Kuonen konnte mit ihrer Kompetenz und ihrem Engagement für den gemeinnützigen Wohnungsbau das Gremium und den Vorstand überzeugen. Sie hat an der ETH Zürich Architektur studiert und 2014 abgeschlossen. Während ihrer beruflichen Tätigkeit hat sie Erfahrungen in der Projektentwicklung, in städtebaulichen Studien und Wettbewerben sowie in der Ausführung und Leitung von Bauprojekten sammeln können. Die Einarbeitung in die Vorstandsarbeit hat im Herbst dieses Jahres begonnen. An der GV vom 14. Juni 2019 wird der Vorstand Noemi Kuonen zur Wahl vorschlagen.

Die Anzahl der zu zeichnenden Anteilscheine, die aktuell im Aufnahmeprozess für neue Genossenschaftsmitglieder gilt, ist nicht mehr zeitgemäss. Der Vorstand hat darum eine Anpassung der entsprechenden Artikel in den Statuten diskutiert und Vorschläge erarbeitet. Er wird aus den genannten Gründen der Generalversammlung 2019 eine entsprechende Statutenänderung zur Diskussion und Abstimmung unterbreiten. Über die Inhalte, Zwischenschritte und Resultate orientieren wir Sie regelmässig

in unseren Publikationen und anlässlich der Siedlungsversammlungen, die jeweils vor der Generalversammlung stattfinden.

Für das Vertrauen, das Sie dem Vorstand und der Geschäftsstelle im vergangenen Jahr entgegengebracht haben, bedanke ich mich herzlich.

Für die Feiertage wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen eine ruhige und besinnliche Zeit.

Monika Voser
Präsidentin BEP

BEP Baugenossenschaft des eidgenössischen Personals	
BEP	
Statuten	
Inhaltsverzeichnis	
Firma und Sitz	
Art. 1 Firma	3
Art. 2 Sitz	3
Zweck, Mittel und Grundsätze	
Art. 3 Zweck und Mittel	3
Art. 4 Grundsätze zur Vermietung	3
Art. 5 Grundsätze zu Bau und Unterhalt der Gebäude	5
Art. 6 Unverkäuflichkeit der Grundstücke, Häuser und Wohnungen	5
Mitgliedschaft, Erwerb, Verlust und Pflichten	
Art. 7 Erwerb der Mitgliedschaft	5
Art. 8 Erlöschen der Mitgliedschaft	6
Art. 9 Austritt	6
Art. 10 Tod	6
Art. 11 Ausschluss	6
Art. 12 Erbschaft, Erbschein, Eheerbschaft	7
Art. 13 Verpfändung und Übertragung von Genossenschaftsanteilen	8
Art. 14 Persönliche Pflichten der Mitglieder	8
Finanzielle Bestimmungen	
Genossenschaftskapital	
Art. 15 Genossenschaftsanteile	8
Art. 16 Finanzierung der Genossenschaftsanteile	8
Art. 17 Rückzahlung der Genossenschaftsanteile	9
Weitere finanzielle Bestimmungen	
- Depotskasse	
Art. 18 Depotskasse	9
- Haftung	
Art. 19 Haftung	9



Siedlung Winterthur-Neumühle, Blickrichtung Nord

Willkommen in der BEP: Siedlung Winterthur-Neumühle!



Bauliches

4

Ersatzneuüberbauung Lettenquartier

Die von der BEP erstellte Machbarkeitsstudie – in den BEP-Nachrichten vom August 2018 haben wir darüber berichtet – ist weiterhin bei den zuständigen Fachstellen der Stadt Zürich in der Vernehmlassung.

Mit dieser Studie konnten wir aufzeigen, dass auf den BEP-Parzellen rund um die Lettenwiese und auf der Lettenwiese selber die Bedürfnisse der BEP und der Schulraumplanung nicht ohne Kompromisse auf beiden Seiten realisiert werden können.

Bis Ende 2018 werden wir mit der Stadt das weitere Vorgehen diskutieren und sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam gute Lösungen erarbeiten werden.

Ersatzneubau Seebahn

Aus dem Jahr 2004 sind bei der BEP die ersten Überlegungen zum Projekt „Seebahn“ aktenkundig. Seit September 2018 wissen wir, dass der Heimatschutz den Verwaltungsgerichtsentscheid (Urteil vom 7. Juni 2018) nicht an das Bundesgericht weitergezogen hat. Das Verwaltungsgericht stützt den Entscheid der Denkmalpflege für eine suspensive Entlassung der Siedlung Seebahn aus dem Schutzinventar vollumfänglich. Da die Siedlung Seebahn vollständig vom Jugendwohnnetz zwischengenutzt wird, entstehen der BEP keine Mietzinsausfälle. Unter www.seebahnhoefe.ch können Sie sich über den aktuellen Projektstand informieren.

Neben der öffentlichen und politischen Diskussion treiben wir das aus dem Jahr 2014 vorliegende Wettbewerbsprojekt weiter. In einem internen Prozess haben wir das Wett-

bewerbsprojekt geprüft. Im neuen Jahr starten wir zusammen mit dem Planerteam die Vorprojektphase und arbeiten die internen Erkenntnisse ein.

Parallel dazu erarbeiten wir zusammen mit der ABZ den Gestaltungsplan. Falls der Heimatschutz keine weiteren Rekurse einreicht, könnten aus heutiger Sicht die Bagger im Jahr 2024 auffahren. Es bleibt spannend nach dem Motto *Der Weg ist das Ziel*.

Instandsetzung Stüssi und Wallisellen

Die Bauvorhaben *Stüssistrasse 19–31 Zürich* und *Schwarzackerstrasse 27 + 27a Wallisellen* werden durch das gleiche Planerteam bearbeitet.

Die Planungs- und Baukredite für die Instandsetzung wurden am 24. Oktober 2018 vom Vorstand genehmigt. Erste Begehungen mit den Planern in den Wohnungen und Kellergeschossen fanden bereits statt. Die Vorprojekte und die Kostenschätzungen sind in Bearbeitung. Die Farb- und Materialvarianten werden zusammengestellt und diskutiert.

Die abendfüllenden Mieterinformationsabende für die Siedlung Stüssi wie auch für die Siedlung Wallisellen werden anfangs Jahr getrennt durchgeführt. Wir freuen uns, Ihnen die Pläne sowie die zeitlichen Abläufe an diesem Abend zeigen zu können. Gerne beantworten wir dann nach der Präsentation Ihre Fragen.

Die Zukunft hält auch in den Küchen der BEP Einzug. Im neuen Jahr haben die Mietenden der Siedlungen Stüssi und Wallisellen die Möglichkeit, an einem Präsentationskochen die Technologie des Induktionsherdes kennen-



Blick auf das GDZ-Gebäude (die Hallen hinter dem Gebäude werden per Anfang 2019 rückgebaut).

zulernen. Die Fragen dazu können sie direkt an die anwesenden Fachpersonen stellen. Die neuen Küchen mit Geschirrspüler und Induktionfeldern bieten einen zeitgemässen Wohnkomfort. Auch die Nasszellen sollen dann mit einem neuen und ansprechenden Erscheinungsbild die Mieterschaft erfreuen.

Projekt GDZ-Areal, Manegg Mitte

Gegen das Baugesuch zur Überbauung Manegg Mitte wurde kein Rekurs eingereicht. Die Baubewilligung ist somit rechtskräftig und der Realisierung stehen nun keine baurechtlichen Hindernisse mehr im Wege.

Ende Oktober konnte der Totalunternehmer-Vertrag mit der Steiner AG für den Neubau mit den rund 100 Wohnungen unterzeichnet werden. Zurzeit laufen die Verhandlungen zu weiteren Verträgen; es geht um die baulichen Anpassungen des Bestandsgebäudes und die Umgebung. Diese Verträge sollen bis Ende November ebenfalls unterzeichnet werden. Auf diese Weise halten wir den Zeitplan für das Projekt Manegg Mitte weiterhin ein.

Die Anpassungen am GDZ-Gebäude starten im Frühjahr 2019. Der Baubeginn für die Siedlung Manegg wird Mitte 2019 erfolgen.

Die Übergabe des Neubaus an die BEP ist auf Ende 2021 geplant und per Frühjahr 2022 startet die Erstvermietung.

Gesamterneuerung Letten 4

Der trockene Herbst hat dazu beigetragen, dass die Arbeiten weiterhin nach Zeitplan verlaufen.

So konnten in der ersten Etappe die Arbeiten am Dach nahezu ohne Unterbruch ausgeführt werden. Im Inneren der Gebäude wurde ab Oktober mit den neuen Installationen und den Gipsarbeiten begonnen.

Die Schadstoffsanierung in der zweiten Etappe konnte etwas schneller als geplant abgeschlossen und so konnte mit den Abbrucharbeiten etwas früher begonnen werden.

Der neue unterirdische Velokeller wurde im Herbst fertig betoniert und im November begann



Dachsanierung in der Siedlung Letten 4



Siedlung Limmatfeld in Dietikon: Die Häuser sind errichtet. Der Ausbau ist im Gang.

6

das EWZ mit dem Einbau der Apparate für die Heizzentrale.

Für den Winter sind die notwendigen Massnahmen getroffen, so dass die Baustelle auch über die kältere Jahreszeit betrieben werden kann. Einzig über die Festtage ruhen die Maschinen für einmal. Vom 24.12.2018 bis und mit dem 02.01.2019 sind keine Arbeiten vorgesehen.

Neubau Limmatfeld, Dietikon

Die Arbeiten am Neubau schreiten planmässig voran. Die Planung ist zu 97% abgeschlossen und die Gebäudehülle ist dicht. Die Fassade wird gedämmt und verputzt und im Innern wird mit Hochdruck installiert und montiert.

Die ersten Gewerberäume sind vermietet und der Erstbezug der über 100 Wohnungen findet ab August 2019 in Etappen statt.

Gesamterneuerung Industrie 2

Mit der zweijährigen Garantieabnahme steht der abschliessende Projektschritt an. In diesem Zusammenhang wurden im November die Bewohnenden mit einem Schreiben über den geplanten Ablauf informiert. Die Zeitfenster für die Begehungen aller Wohnungen sind darin aufgeführt.

Allfällige Mängel (reine Werkmängel, die der ursprünglichen Bestellung nicht entsprechen) werden im März 2019, unter Aufsicht der Bauleitung, durch die verschiedenen Unternehmer erledigt. Die genaue Information zum Ablauf

der Mängelbehebung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Deko Waid

Das Kunst-am-Objekt-Projekt ist unterwegs

Die Mitglieder der Deko Waid erlebten in den letzten Monaten eine intensive Phase, welche bestimmt noch einige Monate andauern wird.

Wir laden Kunstschaaffende ins Bistro ein und machen mit ihnen Rundgänge in der Siedlung. In der Gruppe wird danach darüber ausgetauscht, gemutmasst, abgewogen, gerätselt und vieles wieder verworfen oder in Frage gestellt.

Es geht uns jetzt darum, die 4–6 Kunstschaaffenden zu finden, die wir für den Ideenwettbewerb einladen werden; der beste Vorschlag daraus soll dann realisiert werden. Dazu gehört auch, dass wir unsere Bedingungen und Erwartungen an die künstlerischen Interventionen in einem Wettbewerbsprogramm so klar, aber auch so offen wie möglich formulieren. Mit dem Programm soll das Vorgehen der Deko und deren Entscheide für die Kunstschaaffenden, aber auch für die Bewohnenden möglichst nachvollziehbar dargestellt werden.

Übrigens: Deko ist die Abkürzung oder das Akronym für „Delegation Kunst am Objekt“.

Peter Krähenbühl
Fachvorstand Bau

Kultur & Soziales

Genossenschaft heisst mitbestimmen

Die Kommission Kultur und Soziales setzt sich für die Anliegen der Genossenschafterinnen und Genossenschafter ein. In Zusammenarbeit mit den Siedlungskommissionen und der Geschäftsstelle werden Projekte gefördert und umgesetzt. Eines unserer Jahresziele 2018 lautete:

- Die Beteiligung der Genossenschafterinnen und Genossenschafter wird intensiviert und unterstützt.

Während des Jahres wurde nun der Ablauf zum Einbringen von Ideen und Projekten genauer definiert.

Wie gehen Sie vor, wenn Sie ein gemeinschaftsförderndes Projekt einbringen möchten?

Auf der Homepage der BEP finden Sie unter der Rubrik (Menüpunkt) Zusammenleben -> Siedlungskommissionen ein Formular *Anliegen und Idee* (siehe Abbildung rechts). Sie müssen mindestens 3 Personen von Ihrer Idee überzeugen. Das ausgefüllte Formular

senden Sie entweder der Siedlungskommission Ihrer Siedlung oder direkt an die Mailadresse kuso@bep-zuerich.ch. Ihr Anliegen wird von den Mitgliedern der KuSo geprüft und über eine mögliche Durchführung wird in Absprache mit der Geschäftsstelle entschieden.

Bitte bedenken Sie, dass die Abklärungen Zeit benötigen und wir allenfalls anfallende Kosten budgetieren müssen.

Wir wünschen Ihnen einen ruhigen Jahresausklang.

Claudia Vontobel
Fachvorstand Kultur & Soziales

BEP

Anliegen aus der Siedlung:

Geschäftsbereich Vorname/Name	Kontaktangaben	Bemerkungen
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
MitarbeiterInnen (mind. 3 Personen) Vorname/Name	Kontaktangaben	Bemerkungen
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Anliegen

Kurzbeschreibung

Nutzen für die Siedlung

Unser Beitrag

Unterstützung von SIKo Ja Nein

Unterstützung von KuSo Ja Nein

Unterstützung Geschäftsstelle Ja Nein

Kosten

Datum / Unterschrift

Formular ausgefüllt an ein SIKo Mitglied

www.bep-zuerich.ch -> Zusammenleben -> Siedlungskommissionen -> Formular: Anliegen & Ideen

Freiwillige gesucht

8

Freiwillige gesucht für Kontaktgruppe Neuzuzüger/innen

Neue Mieterinnen und Mieter sollen in Zukunft in einem persönlichen Gespräch mehr über die Genossenschaft und die Angebote in der BEP erfahren.

Dafür sucht die Projektgruppe *Erstinformation neue Genossenschafterinnen und Genossenschafter* der KuSo

Helferinnen und Helfer.

Gesucht werden kontaktfreudige Genossenschafterinnen und Genossenschafter, denen die genossenschaftlichen Werte und das Zusammenleben wichtig sind. Wir suchen Personen die sich aktiv einige Stunden als Freiwillige für das genossenschaftliche Zusammenleben engagieren möchten.

3–4 mal pro Jahr treffen Sie Neuzuzüger/innen und heissen diese Personen und ihre Familien mit einem Besuch in der BEP willkommen.

In der BEP gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich als Mietende aktiv einzubringen. Ihre Aufgabe wird es sein, solche Angebote vorzustellen und die neuen Genossenschaftsmitglieder über ihre Vorteile und ihre Möglichkeiten der Mitbestimmung, wie zum Beispiel an der Generalversammlung, zu informieren.

Vorbereitend werden Sie mit anderen Freiwilligen in ihre Aufgabe eingeführt und soweit unterstützt, dass Sie sich sicher fühlen. Weiter ist geplant, dass Sie sich 1–2 Mal pro Jahr zu einem Austausch treffen und Erfahrungen besprechen können.

Falls Sie interessiert sind, zögern Sie nicht, sich bei uns zu melden, wir sind froh, wenn sich möglichst viele Personen melden.

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zu Verfügung.

Kontakt: kuso@bep-zuerich.ch oder telefonisch bei C. Vontobel 044 361 99 33.

Claudia Vontobel
Fachvorstand Kultur & Soziales

Geschäftsstelle

Austritte

Lisbet Weibel,

Wohnassistentin Hofächer, geht per Ende 2018 in den wohlverdienten Ruhestand. Sie ist Mitinitiatorin des Projekts Hofächer und ohne ihr grosses Engagement wäre das Projekt für die BEP nie Realität geworden. Sie hat auch die Wohnassistentin in der Anfangsphase aufgebaut und mit viel Herzblut das Thema „Wohnen in der zweiten Lebenshälfte“ umgesetzt. Wir danken Lisbet Weibel herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft nur das Beste.

Eintritte

Katharina Barandun

unterstützt seit anfangs November den Fachbereich Soziales in einem 50%-Pensum. Sie bringt viel Erfahrung in der Siedlungs-, Gemeinwesenarbeit und mit Partizipationsprozessen mit. Zuletzt war sie bei der Genossenschaft Freiblick als Sozial- und Gemeinwesenarbeiterin tätig. Ein Blick in ihre Publikation „Partizipation in interkulturellen Siedlungen“, Verlag Seismo, Zürich 2012, lohnt sich. Katharina Barandun führt zudem ein Bed & Breakfast in Ennetbaden.



Katharina Barandun

Carmen Fatzer



Carmen Fatzer

unterstützt die BEP seit 1. September als Assistentin Immobilienbewirtschaftung und Soziales tatkräftig. Carmen schloss ihre Erstausbildung bei der Post ab und sammelte danach in verschiedenen Unternehmen Erfahrungen in unterschiedlichen Aufgabenbereichen. Sie bringt eine kaufmännische Ausbildung mit Handelsdiplom mit. Sie interessiert sich für Sprachen und ist entsprechend viel gereist. Sie wohnt in einer Siedlung der asig.

Dominik Planzer

unterstützt seit 1. November 2018 in einem 90%-Pensum den Fachbereich Bau als Projektleiter Bau. Er übernimmt das Projekt Manegg von Erich Meier, dessen Pensionierung Ende Mai 2019 ansteht. Dominik Planzer absolvierte ein Architekturstudium an der ETH und hat sich in der Immobilienbewertung und Unternehmensführung weitergebildet. Er arbeitete nach der Ausbildung als Architekt und hat später Bau- und Bauherrenaufgaben wahrgenommen. Dominik Planzer lebt mit seiner Frau im Kanton Uri.



Dominik Planzer

Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Über die Festtage – von **Montag, 24. Dezember 2018 bis und mit Freitag, 4. Januar 2019** – bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.

Sie erreichen uns bei technischen Notfällen über die Telefonnummer 044 368 66 22. Im neuen Jahr sind wir ab Montag, 7. Januar 2019 wieder für Sie da.

10

Mit dem Kauf der Liegenschaft Neumühle in Winterthur-Töss haben wir die Hauswartung der Liegenschaft per 1.11.18 übernommen und heissen zusätzlich zwei weitere Mitarbeitende willkommen:

Fatmire Nallbani

ist seit 2004 in einem kleinen Teilpensum zusammen mit ihrem Ehemann im Nebenamt in der Hauswartung tätig. Sie übernimmt während den Ferienabwesenheiten des hauptamtlichen Hauswartes Jürg Züblin dessen Stellvertretung. Fatmire Nallbani arbeitet zudem unter anderem als Dolmetscherin für die Stadt Winterthur (Albanisch, Serbisch, Deutsch). Sie unterstützt als Betreuerin die Diakonie Kiel Bethanien und weitere Institutionen. Fatmire Nallbani ist zweifache Mutter.



Fatmire Nallbani

Jürg Züblin



Jürg Züblin

übernahm mit der Fertigstellung der Liegenschaft Neumühle 1993/1994 deren Hauswartung. Davor arbeitete der gelernte Konstruktionsschlosser als Schlosser und Storenmonteur bei verschiedenen Unternehmen. Bevor Jürg Züblin nach Winterthur-Töss in die Siedlung Neumühle zog, wohnte er in Winterthur-Seen. Er ist verheiratet, Vater von zwei Kindern und stolzer zweifacher Grossvater.

Jubiläum

Urs Baumann

übernahm vor 20 Jahren als erster Geschäftsführer der BEP die Leitung der Geschäftsstelle. Mit ihm fand der Aufbau der professionellen Geschäftsstelle statt. Die hängigen und dringend notwendigen Sanierungen und Instandhaltungsprojekte der Siedlungen Industrie und Letten wurden in die Wege geleitet. Aus gesundheitlichen Gründen gab Urs die Stelle als Geschäftsführer 2016 ab. Mit viel Engagement ist er heute als Assistent der Geschäftsleitung tätig und unter anderem für die Kommunikation verantwortlich. Wir danken Urs für seine langjährige Firmentreue und seinen verlässlichen und geschätzten Einsatz herzlich.



Urs Baumann

Maria Åström
Geschäftsführerin

Immobilienbewirtschaftung

Entrümpelungsaktionen Urdorf und Industrie 1–4

Im September 2018 fanden, wie bereits angekündigt, die Entrümpelungsaktionen in den Siedlungen Urdorf und Industrie 1–4 statt. Die Beweisfotos zeigen, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner erfreulicherweise nicht nur zum Entsorgen getroffen haben.

Richtiges Lüften (betrifft Wohnungen ohne kontrollierte Wohnungslüftung)

Jetzt in der Winterzeit ist das richtige Lüften wieder sehr wichtig. Die Luft in den beheizten Wohnräumen ist warm und somit auch feuchter als draussen. Deshalb soll 3–4 Mal täglich ein Luftaustausch stattfinden. Dazu öffnen Sie bitte am besten verteilt auf die ganze Wohnung mehrere Fenster komplett; *nicht kippen!* Nach 5–6 Minuten können Sie die Fenster wieder schliessen. So kann die warme und feuchte Luft gegen kalte und trockene Luft ausgetauscht werden.

Mit dem Kippen des Fensters geht viel Heizenergie verloren und Sie kühlen so die angrenzende Wand aus. Dies ist auch im Badezimmer und in der Küche so. Die warme und feuchte Raumluft setzt sich dort ab, immer am kühlestem Ort. Sie kondensiert dann und Schimmel entsteht.

Jeanette Chardon
Leiterin Immobilienbewirtschaftung



Aufbau

Am 29. September 2018 konnten wir das Strassenfest feiern, mit Gästen. Das Aufstellen und Vorbereiten nahm Zeit in Anspruch, weil es nicht einfach war, Helfer zu organisieren.

Aber die Aufstelararbeit wurde speditiv erledigt. Die Helfer kamen aus der Siedlung Bändli und vom Quartierverein Grünau. Das Gemeinschaftszentrum Grünau und die Firma Synergo halfen auch tatkräftig mit.

Was wurde geboten

Für das leibliche Wohl sorgte die Siedlungskommission und die freiwilligen Helfer der Siedlung Bändli. Der Ausschank am Buffet wurde durch das BEP-Büro für Soziales erledigt. Das Spielfeld für das Strassenfussballturnier wurde durch die Synergo aufgestellt.

Das GZ Grünau besorgte Spiele für die kleineren Gäste (Kreide für Strassenbilder, Geschicklichkeitsspiele). Der Quartierverein Grünau hat sein beliebtes Büchsenwerfen mitgebracht. Das machte Hunger und es wurde reichlich gegessen und getrunken.

Auch die Spiele wurden sehr gut genutzt. Das Strassenfussballturnier war ein Riesenerfolg. Es wurde verbissen um jeden Ball gekämpft. Der Schiedsrichter war Roberto De Tommasi.

Zu einem späteren Zeitpunkt wurde die Quartieranalyse durch Barbara Kieser vorgestellt. Erarbeitet wurde sie mit einer fünften Klasse des Schulhauses Grünau.

Stadtrat Richard Wolff

Unser Stadtrat Richi Wolff wurde sehr freundlich begrüsst. Er erklärte, was möglich ist zu ändern, damit unser Quartier wohnlicher und angenehmer für die Kinder und Erwachsenen wird. Er hat sehr gute und konstruktive Vorschläge gemacht. Wir freuen uns.

Das war ein schöner Tag

Es sind etwa 130 Personen von der Siedlung Bändli und aus dem gesamten Quartier gekommen, um mit uns das Strassenfest zu feiern.



Warum wurde das Strassenfest organisiert?

Vor circa einem Jahr bekamen wir zwei E-Velos. Eines davon ist ein Cargo-E-Velo. Auch vier Kindervelos sind dabei. Diese Velos dürfen wir unentgeltlich gebrauchen, denn wir machen mit beim Projekt Metamorphosis. Das haben wir gefeiert.

Ernst Walder
Vorsitzender SiKo Bändli





Fest für Kinder und Erwachsene auf der Lettenwiese

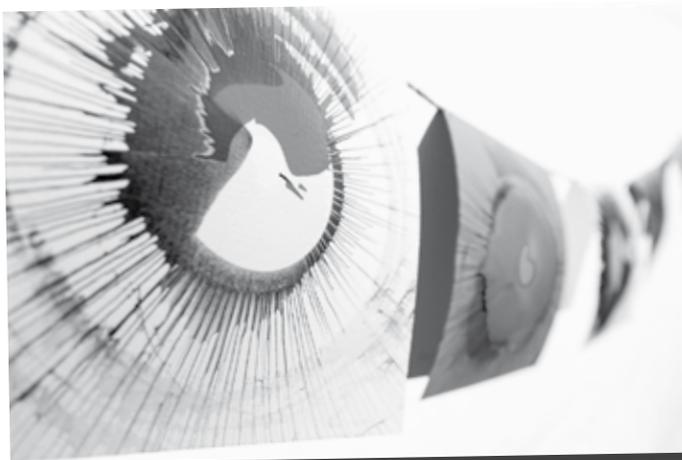
14

Vielfältiges Programm für die ganze Familie

Am 1. September 2018 fand auf der Lettenwiese in Wipkingen ein grosses Fest statt. Die Bilder erzählen davon.

Es war eine organisatorische Herausforderung, die die Verantwortlichen der KuSo beim Fest für die gesamte Genossenschaft übernommen haben. Ein Fest für Kinder und Erwachsene! Auch wenn einige dem unerwarteten Herbststeinbruch vermutlich zuhause getrotzt haben, war die Stimmung der Gäste und der zahlreichen Helferinnen und Helfer ungetrübt. Es wurde gegrillt, gespielt, geschminkt, gesucht, Schokoküsse gespickt, geredet, mit Clownin Mia gelacht und neue Pläne wurden geschmiedet. Herzlichen Dank dem OK und den Helferinnen und Helfern!

Susanne Holzer
Fachbereich Soziales





Bildnachweis

- Wincasa AG, S. 1, 3
- Suzanne Hertig, S. 2, 9–10
- Peter Krähenbühl, S. 5–6
- Jeanette Chardon, S. 11
- Denise Suhner, S. 12–15
- Monika Schneider, S. 16

16

Pizza-Essen in Urdorf

Die Organisatorin des Anlasses schreibt:

„Hier noch zwei Fotos von unserem heutigen Pizza-Essen in Urdorf. Es war ein gelungener Anlass für Gross und Klein und alle waren danach satt und zufrieden!

Lieber Gruss
Monika Schneider“



Impressum

BEP Baugenossenschaft des eidg. Personals
Imfeldstrasse 60, 8037 Zürich
Tel. 044 368 66 11 Fax 044 368 66 10
Homepage www.bep-zuerich.ch
E-Mail info@bep-zuerich.ch
Erscheint 3x jährlich im April, August und Dezember

Gestaltung und Lektorat:
BKom PR+Kommunikation, 8037 Zürich

Agenda 2019

Offizielles

- **Siedlungsversammlungen**
 - Do 09.05.19 Hofächer
 - Fr 10.05.19 Urdorf
 - Mi 15.05.19 Stüssi
 - Do 16.05.19 Letten-Wasserwerk
 - Di 21.05.19 Waid
 - Fr 24.05.19 Oerlikon, Oberglatt, Wallisellen
 - Di 28.05.19 Industrie, Seebahn
 - Fr 31.05.19 Effretikon
 - Di 04.06.19 Bändli
- **Generalversammlung**
 - Freitag, 14. Juni 2019
 - Kirchgemeindehaus Höngg
 - (nahe Meierhofplatz)

Vorschau Geselliges

- **7. Geburtstag BEP-Atelier (Brunch)**
 - Sonntag, 3. Februar 2019, 10–14 Uhr
- **Tag der Nachbarn**
 - Freitag, 24. Mai 2019
- **Senior/innen-Nachmittag**
 - Donnerstag, 3. Oktober 2019
- **Kindernachmittag**
 - Mittwoch, 27. November 2019

Alle sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!
Detaillierte Einladungen folgen.